

Auszeichnungen und Ehrungen der Ostfriesischen Landschaft

Upstalsboom-Taler (1982 bis 2002), Upstalsboom-Siegel (ab 2003)

Diese Auszeichnung wird für lokal begrenzte und fachspezifische Verdienste um Geschichte, Kunst, Kultur oder Bildung verliehen. Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Zugehörigkeit Ostfrieslands zum Königreich Hannover (1865) beschloss die Ostfriesische Landschaft die Herausgabe einer eigenen Münze mit dem Abbild des Königs Georg V. und des Upstalsboom-Wappens. Die Münze mit dem Wert 1 Taler = 1 Pfund wurde jedoch erst 1866 fertig gestellt und von den landschaftlichen Kassen in Umlauf gesetzt, ist aber bis auf geringe Ausnahmen wohl kaum in den laufenden Zahlungsverkehr gekommen, da die Nachfrage der Münzsammler und Liebhaber, die ihn zu den schönsten deutschen Münzen zählten, zu groß war. 1982 hat die Ostfriesische Landschaft Nachprägungen in Feinsilber herstellen lassen, die mittlerweile vergriffen sind.

Das Upstalsboom-Siegel (Totius-Frisiae-Siegel) in Bronze

Vom 13. bis 15. Jahrhundert haben die vielen freien Länder der Friesen zur Beglaubigung ihrer Verträge jeweils ein eigenes Siegel verwendet. Auch der Bund der sog. Sieben Seelände von ganz Friesland zwischen IJsselmeer und Wesermündung, dessen Vertreter sich am Dienstag nach Pfingsten am Upstalsboom versammelten, führten ein eigenes Siegel. Davon gab es zwei Ausfertigungen: das sog. Große Siegel für „Staatsakte“ und das sog. Kleine Siegel für normale Geschäfte, auch Sekret-Siegel genannt. Von diesem Sekret-Siegel ist der originale mittelalterliche Stempel in Groningen erhalten geblieben. Er stammt wahrscheinlich aus der Zeit um 1300 und zeigt die Schutzpatronin aller Friesen, die Jungfrau Maria mit dem Jesusknaben als Himmelskönigin auf einem Thron, zwischen zwei freien friesischen Kriegern. Der geistliche Siegelbewahrer ist darunter nicht nur dargestellt, sondern hat hierzu auch seinen Namen und Titel: VBBO SACERDOS (Ubbo Priester) eingravieren lassen, bevor er sich 1361 mit dem Siegelstempel auf den Weg nach Groningen zur Vertragsbesiegelung gemacht hat. Die Umschrift lautet auf Latein: S. SECRETVM TOE(richtig: T)IVS FRIESIE AD CAVSAS, auf Deutsch: Sekretsiegel des ganzen Frieslands für (laufende) Geschäfte. Die Ostfriesische Landschaft hat zu der Ausstellung „Die Friesische Freiheit des Mittelalters“ Abdrücke in Goldbronze und Neusilber herstellen lassen, die für Auszeichnungen ab dem Jahre 2003 verwendet werden sollen.

1. Harm Ehmen, Aurich, 1982
2. Martin Wilken, Engerhufe, 1983
3. Siefke Ortgies Siefken, Aurich, 1983
4. Wilhelm Pötter, Borkum, 1984
5. Mathilde Imhoff, Norden, 1984
6. Heinrich Ahlborn, Leer, 1984
7. Gerhard Borchers, Haxtum, 1984
8. Johannes Engelmann, Aurich, 1984
9. Johannes Gravemeyer, Wittmund, 1984
10. Gerd-Detlef Gauger, Aurich, 1985
11. Irma Raveling, Marienhufe, 1985
12. Jakob Raveling, Marienhufe, 1985
13. Karl Bartels, Leer, 1986
14. Erhard Schulte, Schlangen, 1986
15. Hans Kolde, Juist, 1986
16. Helmut Kroon, Bagband, 1987
17. Rudolf C. Hook, Weener, 1987
18. Gerd Saathoff, Aurich, 1988
19. Hinrich Heeren, 1988
20. Geerd Müller, Weener, 1989
21. Heinz Cappey, Wittmund, 1989
22. Johannes Diekhoff, Aurich, 1989
23. Arnold Bikker, Aurich, 1990
24. Theo Boekhoff, Moormerland, 1990
25. Conrad Brinkmann, Moormerland, 1990
26. Alwin Eilers, Uplengen, 1990
27. Jan-Garrelt Focken, Campen, 1990
28. Christine Grammel, Emden, 1990
29. Gerhard Heikens, Campen, 1990
30. Peter Henze, Aurich, 1990
31. Karl-Heinz Kleen, Rastede, 1990
32. Erwin Köster, Hesel, 1990
33. Alfred Paulsen, Ludwigsdorf, 1990
34. Harold Petersen, Rysum, 1990
35. Johannes Schön, Aurich, 1990
36. Joachim Wieting, Warsingsfehn, 1990
37. Hildegard Peters, Norden, 1991
38. Heiko Jörn, Leer, 1991
39. Heinrich Böckmann, Leer, 1993
40. Albert Bakker, Borkum, 1993
41. Frerich Eilts, Carolinensiel, 1994
42. Axel Heinze, Esens, 1994
43. Georg Immelmann, Wilhelmshaven, 1994
44. Hinrich Dirks, Burhufe, 1995
45. Rudolf Folkerts, Marienhufe, 1995
46. Gerd Wessels, Gründedeich, 1995
47. Karl-Heinz Wiechers, Dornumersiel, 1995
48. Reinhard Donath, Aurich, 1996
49. Heinz Kaiser, Aurich, 1996
50. Rolf Diekmann, Múnkeboe, 1997
51. Gisela Wilken, Múnkeboe, 1997
52. Rolf Eckard, Hinte, 1997
53. Thorsten Hecht, Emden, 1997
54. Armin Lautenbach, Emden, 1998
55. Hans-Joachim Siebert, Aurich, 1998
56. Wolfram König, Aurich, 1998
57. Hermann Weber, Weenermoor, 1999
58. Haie Focken Erchinger, Norden, 1999
59. Klaus Beyer, Holtland, 2000
60. Hans-Helmut Stölken, Neermoor, 2000
61. Arbeitskreis Bunkermuseum, Emden, 2000
62. Trägerverein Ökowerk, Emden, 2000
63. Dr. Heide Braukmüller, Weener, 2001
64. Dr. Paul Weßels, Leer, 2001
65. Dr. Herbert Reyer, Hildesheim, 2001
66. Elisabeth Hünicken, Aurich, 2001
67. Rieke Gerjets Janßen, Hamburg, 2002
69. Jan Smid, Creetsiel, 2002
70. Folkert van Dieken, Friedeburg, 2003
71. Take W. Hülsebus, Emden, 2003
72. Reinhard Ackermann, Uplengen, 2003
73. Gerhard Bürjes, Detern, 2003
74. Albert Wehner, Leer, 2003
75. Gerhard Prahm, Leer, 2003
76. Dr. Hans-Hermann Briese, Norden, 2004
77. Johannes Diekhoff, Aurich, 2004
78. Carl-Heinz Dirks, Rotenburg, 2004
79. Gernot de Vries, Aurich, 2005
80. Jurjen van der Kooij, Groningen, 2006
81. Onno Folkerts, Hesel, 2008
82. Martin Stromann, Hage, 2008
83. Gretje Schreiber, Norden, 2008
84. Margit und Rolf Hillen, Krummhörn, 2008
85. Manno Peters Tammema, Nortmoor, 2008
86. Erich Bolinius, Emden, 2011
87. Jakob Janshen, Moormerland, 2011
88. Judith Riefel-Lindel, Niederlande, 2012
89. Kurt Perrey, Emsdetten/Norden, 2013
90. Jan Pluis, Niederlande, 2013
91. Johannes Riepma, Emden, 2013
92. Helmut Saathoff, Wiesmoor, 2017
93. Hermann Adams, Westoverledingen, 2018
94. Karl-Heinz de Wall, Wittmund, 2018

Ostfriesisches Indigenat und Ubbo-Emmius-Medaille

Diese beiden höchsten Auszeichnungen der Ostfriesischen Landschaft sollen als Ehrungen sehr hochkarätig und entsprechend sorgfältig ausgewählt werden. Die Verleihung soll während der Feier des Oll' Mai erfolgen.

Das Indigenat

Das Indigenat ist ein Rechtsinstitut, das mit der Verleihung des Staatsbürgerrechtes zu vergleichen ist. In früherer Zeit, als das Landrecht galt (bis zur Veröffentlichung des Bürgerlichen Gesetzbuches), konnte nur derjenige in den Landtag gewählt werden, der landsässig war. Denn der Landsässige wurde zu den Steuern und Abgaben herangezogen und hatte entsprechend auch das Recht, über die Landespolitik zu entscheiden. Das Indigenatsrecht wurde bereits in der karolingischen Zeit zur Zeit Ludwigs des Frommen erwähnt. Es ist damit ein alter Bestandteil des Deutschen Rechts. Die Ostfriesische Landschaft hat als Hoheitsträger mit eigenem, vom Kaiser verliehenen Siegel und Wappen das Indigenat (lateinisch: indegena= der Eingeborene) benutzt, um Nichtlandsässigen das volle ostfriesische Staatsbürgerrecht zu gewähren. Heute benutzt die Ostfriesische Landschaft die Verleihung des Indigenats als Auszeichnung für Nichtostfriesen, die sich um Ostfriesland in besonderer Weise verdient gemacht haben. Die Druckplatte der Indigenatsurkunde stammt aus dem 18. Jahrhundert und wird dafür noch jedes Jahr verwendet: „Wir, die Ostfriesische Landschaft, vormals die Landes=Stände des Fürstenthums Ostfriesland, urkunden und bekennen hiedurch, daß nachdem man bey unserer gegenwärtigen allgemeinen Versammlung um die Verleihung des Indigenats=Rechts angetragen hat, Wir solchem Gesuche zu willfahren beschloßen haben und ... aus ... Das Indigenat nebst allen damit verknüpften Rechten, Freyheiten und Privilegien, Kraft dieses, ertheilen, so daß derselbe in allen Fällen als ein würklich Eingeborener Ostfriese anzusehen und zu achten sey. Zu Urkund deßen haben Wir dieses eigenhändig unterschrieben, und durch Beydrückung Unseres Landschaftlichen Insiegels bekräftiget. So geschehen ..., auf der Versammlung den ...ten ...“

1. Georg Ludwig Carl Vocke, Emden, 1821
2. Ernst Friedrich Herbert Graf von Münster, London, 1823
3. Friedrich Wilhelm von Vangerow, Aurich, 1824
4. Heinrich Wilhelm Duhert von Gentzkow, Emden, 1830
5. Wilhelm Stolze, Weener, 1831
6. G. von Suckow, Bollinghausen, 1838
7. Dr. Gottfried Wilhelm Bueren, Emden, 1840
8. Ernst von Wersebe, Aurich, 1841
9. Christian Diedrich Heinrich Sethe, Aurich, 1846
10. Friedrich Wilhelm Ludewig von Stoltzenberg, Aurich, 1846
11. Laurens van Hulst, Norden, 1853
12. Moritz Rettstadt, Norden, 1854
13. Georg Heinrich Leonhard Schow, Leer, 1856
14. Ludwig August Schlüter, Emden, 1856
15. Ernst Heinrich Hantelmann, Emden, 1857
16. Julius Pustau, Leer, 1861
17. Fr. H. Voß, Norden, 1862
18. Gustav Kiel, Terborg, 1862
19. Adolph Brinkmann, Leer, 1864
20. Ernst Wilhelm Blohm, Aurich, 1864
21. Dr. Michael August Friedrich Prestel, Emden, 1866
22. Rudolph Eduard Friedrich Rassau, Aurich, 1879
23. Leo Fürbringer, Emden, 1879
24. Georg Friedrich Schwiening, Aurich, 1885
25. Georg Frhr. von Schele, Aurich, 1887
26. Danger, Emden, 1890
27. Dieckmann, Leer, 1892
28. Dr. Wolkenhaar, Leer, 1893
29. Frhr. von Hodenberg, Aurich, 1894
30. Dr. Kriege, Weener, 1895
31. Dr. A. Wegner, Norden, 1896
32. Heithecker, Jemgum, 1897
33. Bayer, Norden, 1898
34. Karl Menge, Berum, 1899
35. Dr. Ernst Budde, Wittmund, 1901
36. Carl August Ferdinand Schlüter, Norderney, 1901
37. Adolf Seedorf, Leer, 1901
38. Dr. Conrad Zorn, Emden, 1902
39. Dr. Franz Karl Heinrich Max Wachter, Leer, 1903
40. Dr. Albert Lotz, Münster, 1904
41. Clemens Graf von Wedel, Leer, 1904
42. Dr. Karl Egon Prinz von Ratibor, Aurich, 1905
43. Dr. Hans Riese, Emden, 1905
44. Prof. Dr. Graeser, Emden, 1906
45. Dr. Wilhelm Hermann Dyckerhoff, Emden, 1908
46. Carl Rudolf Wilhelm Gosling, Weener, 1908
47. Joachim von Oertzen, Aurich, 1909
48. Friedrich-Wilhelm Adolf Pellens, Aurich, 1911
49. Karl Ludwig August Schliemann, Leer, 1915
50. Gerhard Tschackert, Leer, 1915
51. Dr. Wilhelm Theodor Mützelburg, Emden, 1916
52. Albrecht Pirsch, Aurich, 1917
53. Georg Dietrich Eduard Carl Uththoff, Aurich, 1919
54. Dr. Friedrich Wilhelm Waltherr, Norden, 1919
55. Emil Helms, Leer, 1920
56. Dr. Franz Erich vom Bruch, Leer, 1924
57. August Theodor Adolf F.C. Engelhard, Aurich, 1924
58. Wilhelm August Kleeberg, Aurich, 1924
59. Gerhard Heinrich Steegwents, Wittmund, 1924
60. Karl Meyer, Aurich, 1925
61. Hermann Wilhelm Groß, Hannover, 1926
62. Heinrich Otto Stubel, Hage, 1927
63. Heinrich Driesen, Esens, 1928
64. Wilhelm Stentzler, Aurich, 1928
65. Dr. Carl Anklam, Aurich, 1928
66. H. Loose, Bingum, 1928
67. Willy Harding, Emden, 1929
68. Hugo Ludwig, Aurich, 1930
69. Dr. Schönberg, Norden, 1932
70. Hans Braß, Leer, 1932
71. Julian Klein von Diepold, Norderney, 1936
72. August Hinrichs, Oldenburg, 1937
73. Carl Röver, Aurich, 1937
74. Erich Drescher, Leer, 1938
75. Prof. Dr. Conrad Borchling, Hamburg, 1942
76. Heinrich Walkenhorst, Oldenburg, 1943
77. Ernst Petrich, Leer, 1943
78. Dr. h.c. Moritz Jahn, Geismar, 1944
79. H. Giencke, Aurich, 1948
80. Herman Gils, Collinghorst, 1949
81. Fritz Hafner, Juist, 1949
82. Dr. h.c. Adolf Köppe, Norden, 1949
83. Carl Woebcken, Sillenstede, 1949
84. Dr. Werner Haarnagel, Wilhelmshaven, 1950
85. Hermann Harnischmacher, Aurich, 1950
86. Wilhelm Herdemerten, Aurich, 1950
87. Dietrich Müller-Stüler, Leer, 1950
88. Dr. Joseph König, Aurich, 1954
89. Ludwig Hamann, Aurich, 1956
90. Reinhold Lädige, Stapelmoor, 1956
91. Heinz Neier, Moorlage, 1956
92. Franz Johann Müller, Leer, 1957
93. Wilhelm Kratzsch, Leer, 1958
94. Gottfried Lübke, Aurich, 1958
95. Ferdinand Erdmann Stoll, Hesel, 1958
96. Carl Freyhoff, Aurich, 1960
97. Gerhard Peters, Aurich, 1960
98. Fritz Thole, Bremen, 1960
99. Dr. Georg Christoph von Unruh, Leer, 1960
100. Werner Wiedemann, Oldenburg, 1960
101. Hubert Breuer, Aurich, 1961
102. Dr. h.c. Walter Herrenbrück, Leer, 1961
103. Walter Lühder, Aurich, 1961
104. Günther Robra, Loga, 1961
105. Georg Stipp, Weener, 1961
106. Gustav Krause, Aurich, 1962
107. Hans Lotze, Addingaste, 1962
108. Heinrich Nielinger, Emden, 1962
109. Lisbeth Sprenger, Baltrum, 1962
110. Willy Basse, Norden, 1963
111. Heinrich Horstmeyer, Emden, 1963
112. Wilhelm Kleinadel, Wittmund, 1963
113. Dr. Hans Nitzschke, München, 1963
114. Hans Trimborn, Arle, 1963

115. Prof. Dr. Hermann Aubin, Freiburg, 1964
116. Heinrich Drees, Esens, 1964
117. Alwin Mortzfeld, Emden, 1964
118. Hermann Schauten, Düsseldorf, 1964
119. Kurt Schulz, Leer, 1964
120. Heinrich Strauß, Wittmund, 1964
121. Heinrich Tebbenhoff, Großefehn, 1964
122. Dr. Paul Blaszyk, Aurich, 1965
123. Prof. Dr. Wilhelm Ebel, Göttingen, 1965
124. Dr. Heinrich Schmidt, Hannover, 1966
125. Prof. Dr. Georg Schnath, Hannover, 1967
126. Dr. Barbara Jellinek, Aurich, 1968
127. Margarete Schumacher, Leer, 1968
128. Dr. Heinz Otto Ramm, Aurich, 1968
129. Dr. Karl-Heinz Marschalleck, Jever, 1969
130. Hans-Rudolf Manger, Fahrstedt, 1970
131. Ernst Siebert, Emden, 1970
132. Dr. Johanna Köppe, Norden, 1971
133. Prof. Bruno Fischer-Uwe, Worpswede, 1971
134. Prof. Dr. Herbert Jankuhn, Göttingen, 1971
135. Dr. h.c. Rolf Schneider, Hannover, 1971
136. Heinz Kirsten, Emden, 1972
137. Karl Lange, Norden, 1972
138. Menno Gaaikema, Haren/Groningen, 1973
139. Herbert von Geldern, Hannover, 1973
140. Ewald Witt, Emden, 1974
141. Rudolf Jänicke, Nortmoor, 1974
142. Helmut Ratensperger, Norden, 1974
143. Friedrich Daniel, Aurich, 1975
144. Rainer Wollmann, Emden, 1975
145. Dr. Robert Noah, Aurich, 1976
146. Walter Kaufmann, 1976
147. Dr. Herbert Röhrig, Hannover, 1977
148. Dr. Helmut Eichhorn, Emden, 1977
149. Prof. Emil Rizek, Bisamberg/Österreich, 1977
150. Alf Depser, Juist, 1978
151. Ernst Kattenbusch, Aurich, 1978
152. Reinhard Wilke, Burgwedel, 1979
153. Herbert Werkmeister, Potschausen, 1979
154. Rudolf Neumann, Aurich, 1980
155. Dr. Eckart Krömer, Emden, 1980
156. Alfons Pawelczyk, Leer, 1980
157. Gerhard Bolte, Aurich, 1981
158. Erich von Reeken, Emden, 1981
159. Karl-Peter Holstein, Leer, 1982
160. Harald Vogel, Ottersberg, 1983
161. Prof. Dr. Peter Schmid, Wilhelmshaven, 1983
162. Klaus Dörries, Reepsholt, 1984
163. Diedrich Schröder, Wilhelmshof, 1984
164. Herbert Jander, Esens, 1985
165. Jochen Schwarze, Braunschweig, 1987
166. Willi Schmidt, Emden, 1988
167. Helmut Schubert, Neermoor, 1988
168. Dr. Walter Deeters, Aurich, 1989
169. Reinhard Claudi, Emden, 1990
170. Hans-Joachim Hothan, Hesel, 1991
171. Reinhard Schmidt, Victorbur, 1992
172. Bernhard Grotzek, Emden, 1993
173. Otto Menzel, Osnabrück, 1995
174. Brigitte Stoll, Emden, 1995
175. Dr. h.c. Walter Schulz, Hinte, 1996
176. Hans-Jürgen Tabel, Emden, 1996
177. Walter Theuerkauf, Norden, 1997
178. Prof. Dr. Marron Curtis Fort, Leer, 1998
179. Jürgen Ahrend, Loga, 2000
180. Cornelis H. Edskes, Groningen, 2000
181. Wilhelm Leeker, Emden, 2001
182. Henning Schultz, Wittmund, 2001
183. Jörg Furch, Rhaderfehn, 2001
184. Erwin Petrikewitz, Emden, 2002
185. Dr. Dominik Freiherr von König, Hannover, 2004
186. Dr. Friedrich Scheele, Emden, 2006
187. Dr.-Ing. h.c. Aloys Wobben, Aurich, 2006
188. Reinhard Scheibe, Hannover, 2008
189. Heiko Jörn, Leer/Neumünster, 2010
190. Dr. Edmund Ballhaus, Emden, 2011
191. Prof. Wolfram König, Aurich, 2011
192. Hildegard Peters, Norden, 2012
193. Axel Heinze, Esens, 2013
194. Joachim Queck, Aurich, 2014
195. Gerd-Detlef Gauger, Aurich, 2015
196. Dr. Walter Baumfalk, Aurich, 2017
197. Dr. Folkert Hinrichs, Leer, 2017

Die Ubbo-Emmius-Medaille

Die Ostfriesische Landschaft verleiht seit 1967 die Ubbo-Emmius-Medaille an Ostfriesen als Anerkennung für besonders herausragende Verdienste um Ostfriesland. Diese Medaille ist eine Neuprägung in Altsilber. Aus der Verleihungsurkunde: „Ubbo Emmius, 1547 in Greetsiel geboren, 1625 in Groningen gestorben, ist der größte ostfriesische Geschichtsschreiber der älteren Zeit. Nachdem er in Norden (1579), Leer (1588) und Groningen (1594) die Lateinschulen geleitet hatte, wurde er 1613 an der von ihm mitgegründeten Universität Groningen Professor für Geschichte und Griechisch. Er wurde ihr erster Rektor. Sein Hauptwerk ist „*Rerum Frisicum Historia*“ (Leiden, 1616), die erste mit wissenschaftlicher Kritik geschriebene Geschichte der Friesland. Leidenschaftlich nahm er Anteil an den geistigen, religiösen und politischen Auseinandersetzungen der Zeit und ergriff Partei für die Stände Ostfrieslands, die Vorläufer der heutigen Ostfriesischen Landschaft, im Kampf gegen den Absolutismus. Als Ideal jeglicher staatlicher Ordnung erschien ihm die am Vorbild der Alten aufgerichtete Volksherrschaft. Sein Blick ging weit über die Grenzen enger Staatlichkeit, seine Gedanken haben heute im Zeichen des werdenden Europa wieder Geltung.“

1. Prof. Dr. Peter Zylmann, Hamburg, 1967
2. Wilhelmine Siefkes, Leer, 1968
3. Prof. Dr. Klaas H. Heeroma, Niederlande, 1971
4. Dr. Harm Wiemann, Aurich, 1973
5. Georg Pollmann, Hannover, 1974
6. Dr. Günther Möhlmann, Köln, 1975
7. Dr. Arend Lang, Juist, 1976
8. Prof. Dr. Heinrich Schmidt, Oldenburg, 1978
9. Dr. Johannes Stracke, Emden, 1980
10. Erich von Reeken, Emden, 1981
11. Rolf Hallensleben, Emden, 1983
12. Heinrich Schumacher, Aurich, 1984
13. Gerrit Herlyn, Leer, 1986
14. Henri Nannen, Emden, 1987
15. Ingrid Buck, Aurich, 1988
16. Werner Kramer, Oldenburg, 1989
17. Greta Schoon, Leer, 1990
18. Gert Schlechtriem, Bremerhaven, 1991
19. Dr. Hilko Schaumburg, Aurich, 1992
20. Theo Schuster, Leer, 1993
21. Dr. Eckart Krömer, Emden, 1998
22. Anton-Wübbena-Mecima, St. Georgiwold, 1999
23. Ewald Christophers, Aurich, 1999
24. Manfred Ochsler, Großefehn, 2000
25. Rolf Trauernicht, Großefehn, 2002
26. Dr. Hajo van Lengen, Aurich, 2005
27. Johann Haddinga, Norden, 2006
28. Enno Schmidt, Aurich, 2010
29. Johannes Diekhoff, Aurich, 2011
30. Gerd Brandt, Sande, 2016
31. Carl Osterwald, Südbrookmerland, 2016
32. Eske Nannen, Emden, 2018

Goldene Ehrennadel der Ostfriesischen Landschaft

Die Goldene Ehrennadel ist ein Abguss aus massivem Gold des kleinen Dienstsiegels der Ostfriesischen Landschaft aus dem 19. Jahrhundert. Ausgezeichnet werden sollen langjährige Mitglieder der Organe der

Ostfriesischen Landschaft, die sich um die Belange der Ostfriesischen Landschaft besonders verdient gemacht haben. Die Goldene Ehrennadel wird seit 2002 verliehen.

1. Johann Ihnen, Wittmund, 2002
2. Reinhard Ackermann, Uplengen, 2007
3. Folkert van Dieken, Friedeburg, 2007
4. Carl Ewen, Emden, 2011

Ehrenpräsidenten

1. Helmut Collmann, 2015
2. Carl Ewen, 2015

Ehrenmitglieder

1. Peter Adena
2. Dr. Rolf Bärenfänger
3. Helmut Collmann
4. Carl Ewen
5. Johann Haddinga
6. Dr. Hajo van Lengen
7. Heinrich Schumacher

Stand: 1. Dezember 2020